
Rechenschaftsbericht

**Rechenschaftsbericht des Innenkoordinators und stellv.
Vorsitzenden Levi Friederici im Zeitraum Juli 2025 bis Januar
2026**

[DS-Nr. 25/90]

1. Zusammenfassender Bericht

Lieber Mitglieder des Landesschülerausschusses,

vor über einem Jahr habe ich mich dazu entschieden, mich für den LSA aufzustellen zu lassen, weil es einige Themen gab, die mich beschäftigt haben und die auf Landesebene thematisiert werden sollten. Dazu zählten unter anderem die Digitalisierung sowie die Benotung in Schulen (heute Teil unserer Zukunftsforderungen). Dieser erste Schritt verlief erfolgreich, und mir wurde in meiner ersten Sitzung das Amt des Awarenessbeauftragten anvertraut. In diesem konnte ich mich an die Arbeitsweise im LSA herantasten und meinen Beitrag zu einem guten Klima leisten, indem ich mit viel Unterstützung das Awarenesskonzept geschrieben habe.

Dennoch wurde ich das Gefühl nicht los, nur im Vorstand wirklich etwas verändern zu können. Auch wenn der rechtliche Rahmen die Möglichkeit zur Beteiligung bietet, sah die Praxis für mich anders aus. Als Konsequenz wollte ich Referent des Innenkoordinators werden (was erfolgreich war) und brachte einige Veränderungen durch das Awarenesskonzept ein. In der Zeit als Referent konnte ich mich in das Innenreferat hineinfühlen und entschied mich schließlich, bereit zu sein, den Posten zu übernehmen, um den LSA weiterzubringen, stärker zu unterstützen sowie eigene Erfahrungen zu sammeln.

Nach dem Ausscheiden des vorherigen Koordinators aus dem LSA wurde ich mit dem Posten des Koordinators für Inneres betraut. Ich bin sehr dankbar, dass mir dieses Vertrauen geschenkt wurde und ich diese Tätigkeit ausüben darf. Sie hat mich sehr viel weitergebracht, und ich habe auch das Gefühl, positiv etwas zur Bildungslandschaft in Berlin beigetragen zu haben.

Im Innenreferat geht es vor allem darum, unterstützend auf kleineren Ebenen der SV-Arbeit einzuwirken. Vor allem das SV-Handbuch sehe ich bei gelungener Verbreitung als große Möglichkeit, die Schüler:innenvertretung auf der Ebene zu stärken, auf der sie am wirkungsvollsten ist: den Schulen. Hier passieren die direkt spürbaren Veränderungen, und nur hier entsteht das Gefühl von erlebbarer Demokratie, was enorm wichtig für junge Menschen ist, die noch nicht wählen dürfen, in ein paar Jahren aber mitverantwortlich für unsere Zukunft sein werden.

Als direktes Vernetzungsorgan zwischen den Schulen sind die BSAs von bedeutender Stellung. Mit dem neuen Schuljahr ist auch eine neue Wahlperiode in den Bezirken

gestartet, und es galt erneut, diese zu vernetzen. Ich bin der Auffassung, dass dies bisher sehr gut gelungen ist und uns ein Jahr mit viel Input aus den BSAs bevorsteht.

Damit konnte ich in meinem halben Jahr als Innenkoordinator zwei Herzensprojekte erfolgreich umsetzen und freue mich darauf zu sehen, was in Zukunft daraus entsteht.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch beim restlichen Vorstand für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei meiner Einarbeitung bedanken. Ein besonderer Dank gilt Richard, der mich als mein Referent in allen Tätigkeiten kompetent und mit viel Engagement unterstützt hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Levi Friederici

2. Arbeitsschwerpunkte

Im Innenreferat:

- Organisation der Schulverschickung
- Einarbeitung des Referenten
- SV-Handbuch
- Besuch der BSAs
- Vorbereitung und Durchführung Vorsitzendentreffen

Im Landesschülerausschuss:

- Anträge schreiben
- Fertigstellung des Awarenesskonzepts
- Stärkere Einbindung der Mitglieder

Im Vorstand:

- Wöchentlicher Austausch
- Teilnahme an politischen Veranstaltungen
- Klausurtagung

3. Umgesetzte Projekte

Das erste Projekt, an dem ich mitwirken durfte, war die Schulverschickung. Wir trugen verschiedene unterstützende Broschüren sowie ein Schulgesetz und Kondome aus unserer Kondomkampagne zusammen und verschickten diese Sammlung an alle Oberschulen Berlins. Da ich noch neu im Amt war und die Vorbereitungen weiter zurückgingen, war ich eher unterstützend an diesem Projekt beteiligt. Die Hauptarbeit hat der Vorsitzende Orcun Ilter übernommen.

In den Wochen darauf war ich in meinem Amt als Awarenessbeauftragter mit der Ausarbeitung des Awarenesskonzepts beschäftigt. Zu dieser Zeit habe ich als Innenkoordinator vor allem künftige Projekte und Aktionen vorbereitet.

Zu diesen zählte der Besuch aller konstituierenden Sitzungen der BSAs, um die neuen Vorsitzenden kennenzulernen und einen ersten Eindruck der Gremien zu bekommen. Das war größtenteils auch mithilfe meines Referenten möglich. Ziel davon war es außerdem, einen funktionierenden Austausch zwischen allen Vorsitzenden zu etablieren.

Dies gelang bei einem ersten Treffen, bei dem sich alle kennenlernen konnten und einige Ideen für das kommende Jahr ausgetauscht wurden.

4. Laufende Projekte

Viele Projekte sind langwierig und laufen über mehr als nur eine Amtszeit hinaus. In meinem Fall betrifft das vor allem das SV-Handbuch. In den vergangenen Monaten habe ich mit viel Unterstützung daran gearbeitet, einen Leitfaden für eine erfolgreiche SV-Arbeit an jeder Schule zu erstellen. Eine digitale Version ist nun fertiggestellt, eine Printversion kann jedoch noch nicht erscheinen, da in absehbarer Zeit eine Schulgesetznovelle beschlossen wird. Um auch in einem Jahr noch ein aktuelles und gültiges Handbuch zu haben, obliegt die Überarbeitung und Herausgabe der nächsten Amtszeit.

Zudem haben wir begonnen, einen Chatbot zu entwickeln, der alle Fragen rund um Schule und SV-Arbeit beantworten soll. Dieser muss noch umfangreich erprobt und trainiert werden, bevor er veröffentlicht werden kann, um Fehler zu vermeiden.

Zu guter Letzt bleibt das kontinuierliche Vorhaben, die BSAs untereinander stärker zu vernetzen. Dazu zählen vor allem die monatlichen Vorsitzendentreffen. Ich bin überzeugt, dass in diesem Jahr auf diesem Weg viel entstehen kann – von einem einfachen, zielführenden Austausch, etwa über die Organisation eines BSA-Tages, bis hin zu gemeinsamen Projekten wie der Planung einer Informationskampagne. Dabei wird es wichtig sein, nicht nur To-dos abzuarbeiten, sondern auch auf menschlicher Ebene in Kontakt zu treten und so eine Gemeinschaft zu entwickeln, die sich gegenseitig unterstützt.

Im kommenden Jahr soll es außerdem wieder einen LSA-Kongress geben. Wie dieser im Detail aussehen wird, ist derzeit noch offen. Im Vordergrund steht vor allem die Vernetzung sowie der Austausch von Meinungen und Ideen von Schüler:innen aus ganz Berlin. Ziel ist es, diesen Tag noch vor Beginn der Sommerferien abzuhalten.

5. Eingereichte Anträge

- Änderungsantrag zum Antrag 25/66 Antrag zur Beteiligung von Grundschüler:innen am 02.07.2025
- 25/87 Antrag zur Änderung der GO am 30.09.2025
- 26/2 Antrag zur Positionierung “Künstlerisches Band”
- 26/3 Antrag zur Positionierung “KI an Schule - alle nutzen es, niemand weiß wie”

6. Termine

Da die Termine gemäß § 120 Absatz 3 SchulG vertraulich sind, werden diese in einem gesonderten Dokument nur den stimmberechtigten Mitgliedern zur Verfügung gestellt.